

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 102 34 982.7

Anmeldetag: 31. Juli 2002

Anmelder/Inhaber: Siemens Aktiengesellschaft, München/DE

Bezeichnung: Tischplatte für einen Patiententrolley mit Armstütze

IPC: A 61 G 5/10

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 2. Juni 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Weihmayer".

Beschreibung

Tischplatte für einen Patiententrolley mit Armstütze

- 5 Die Erfindung betrifft eine Tischplatte für einen Patiententrolley mit Armstütze.

Aus der US 6,023,800 A1 ist ein abnehmbarer Träger für Zubehör für Patientenlagerungstische bekannt, der im Wesentlichen aus einer Schraubzwinge besteht, an der eine Schiene zur Aufnahme des Zubehörs, beispielsweise einer Armstütze, angebracht ist. Derartige Armstützen sind jedoch sehr aufwendig und schwierig zu befestigen.

- 15 Die Erfindung geht von der Aufgabe aus, eine Tischplatte der eingangs genannten Art derart auszubilden, dass eine vielseitig einsetzbare Armstütze leicht und problemlos zu befestigen ist.

- 20 Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Armstütze mit winklig angeordneten Einstechstücken versehen ist, die in wenigstens eine am Rande der Tischplatte vorgesehene Einsteköffnung steckbar sind, so dass sich die Armstütze in verschiedenen Positionen im Hinblick auf den Winkel zu der Tischplatte anordnen lässt.

25 Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn die Einstechstücke Einstekklaschen mit rechtwinkligem Querschnitt sind und die sie aufnehmende Einsteköffnung ein Einstekschlitz ist.

- 30 Die Armstütze lässt sich in verschiedenen Positionen im Hinblick auf die Länge der Tischplatte anordnen, wenn die Tischplatte eine Vielzahl von Einsteköffnungen aufweist, die in einer Reihe im gleichen Abstand zueinander angeordnet sind.

In vorteilhafter Weise kann die Armstütze mit Grifflöchern versehen sein, so dass sich dadurch der Patiententrolley besser lenken lässt.

5 Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, wenn zwei ein Paar bildende Einstechstücke der Armstütze im rechten Winkel angeordnet sind, und wenn eines der Einstechstücke die gleiche Ausrichtung wie die Oberfläche der Armstütze aufweist.

10 Die Armstütze kann sicherer gehalten werden, wenn zwei Einstechstücke der Armstütze ein Paar bilden und wenn an der Armstütze zwei Paare angeordnet sind, wobei die Abstände der Einsteköffnungen den gleichen Abstand wie die Paare aufweisen.

15 Die Erfindung ist nachfolgend anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

20 Figur 1 eine abgebrochen dargestellte erfindungsgemäße Tischplatte,

Figuren 2 und 3 eine erfindungsgemäße Armstütze zum Einsatz in die Tischplatte gemäß Figur 1 und

25 Figuren 4 und 5 zwei Möglichkeiten zur Anbringung der Armstütze gemäß Figuren 2 und 3 an die Tischplatte gemäß Figur 1.

30 In der Figur 1 ist eine Tischplatte 1 abgebrochen dargestellt, die an ihrem Rand ein Randprofil 2 aufweist, das zur Erhöhung seiner Steifigkeit mit Längsführungen 3 und in Figuren 4 und 5 dargestellten Abstandshaltern 4 versehen ist. In das Randprofil 2 sind auf der Oberseite der Tischplatte 1 Einstekschlitz 5 in gleichmäßigen Abständen angebracht.
35 Diese können, wie dargestellt, nur im Bereich des Armes oder

aber auch über die gesamte Länge des Randprofils 2 verteilt sein.

In der Figur 2 ist eine Armstütze 6 von unten dargestellt,
5 deren Seitenansicht in Figur 3 wiedergegeben ist. Die Arm-
stütze 6 weist horizontale Einstekklaschen 7 und vertikale
Einstekklaschen 8 auf, die zusammen ein Paar bilden. Somit
weist die in Figur 2 dargestellte Armstütze 6 zwei Paar Ein-
stecklaschen 7 und 8 auf. Weiterhin ist die Armstütze 6 mit
10 Grifflöchern 9 versehen.

In den Figuren 4 und 5 sind Seitenansichten der abgebrochen
dargestellten Tischplatte 1 mit einem Paar von in den Ein-
steckschlitz 5 eingeführten Einstekklaschen 7 und 8 der Arm-
stütze 6 dargestellt. In der in Figur 4 dargestellten Positi-
on erfüllt die Armstütze 6 ihre normale Funktion, d.h. sie
dient der Auflage für einen Arm eines Patienten. Durch das
Einführen der vertikalen Einstekklaschen 8 in die Einstek-
schlitze 5 der Tischplatte 1 wird die Armstütze 6 horizontal
20 gehalten, so dass ein auf der Tischplatte 1 liegender Patient
seinen Arm darauf ablegen kann.

In der Figur 5 ist die Armstütze 6 in ihrer Transportposition
dargestellt. Durch das Einführen der horizontalen Einstekla-
schen 7 in die Einstekschlitz 5 der Tischplatte 1 ist die
Armstütze 6 vertikal ausgerichtet, so dass sie in diesem Fall
als Transportsicherung für einen auf der Tischplatte 1 lie-
genden Patienten dient. Durch die Grifflöcher 9 kann die auf
einem Patiententrolley liegende Tischplatte 1 geführt und ge-
lenkt werden.
30

Die Armstütze 6 kann wie auch die Tischplatte 1 aus Kohlenfa-
serstoff bestehen. Es sind aber auch andere Materialien denk-
bar. Das Gleiche gilt auch für die Einstekklaschen 7 und 8.

Patentansprüche

1. Tischplatte (1) für einen Patiententrolley mit Armstütze (6), die mit winklig angeordneten Einstechstücken (7, 8) versehen ist, die in wenigstens eine am Rande (2) der Tischplatte (1) vorgesehene Einstektköpfung (5) steckbar sind.
2. Tischplatte (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Einstechstücke Einstekklaschen (7, 8) mit rechtwinkligem Querschnitt sind und die sie aufnehmende Einstektköpfung ein Einstektschlitz (5) ist.
3. Tischplatte (1) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Tischplatte (1) eine Vielzahl von Einstektköpfungen (5) aufweist, die in einer Reihe im gleichen Abstand zueinander angeordnet sind.
4. Tischplatte (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Armstütze (6) mit Grifflöchern (9) versehen ist.
5. Tischplatte (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass zwei ein Paar bildende Einstechstücke (7, 8) der Armstütze (6) im rechten Winkel angeordnet sind, und dass eines der Einstechstücke (7, 8) die gleiche Ausrichtung wie die Oberfläche der Armstütze (6) aufweist.
6. Tischplatte (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass zwei Einstechstücke (7, 8) der Armstütze (6) ein Paar bilden und dass an der Armstütze (6) zwei Paare angeordnet sind, wobei die Abstände der Einstektköpfungen (5) den gleichen Abstand wie die Paare aufweisen.

Zusammenfassung

Tischplatte für einen Patiententrolley mit Armstütze

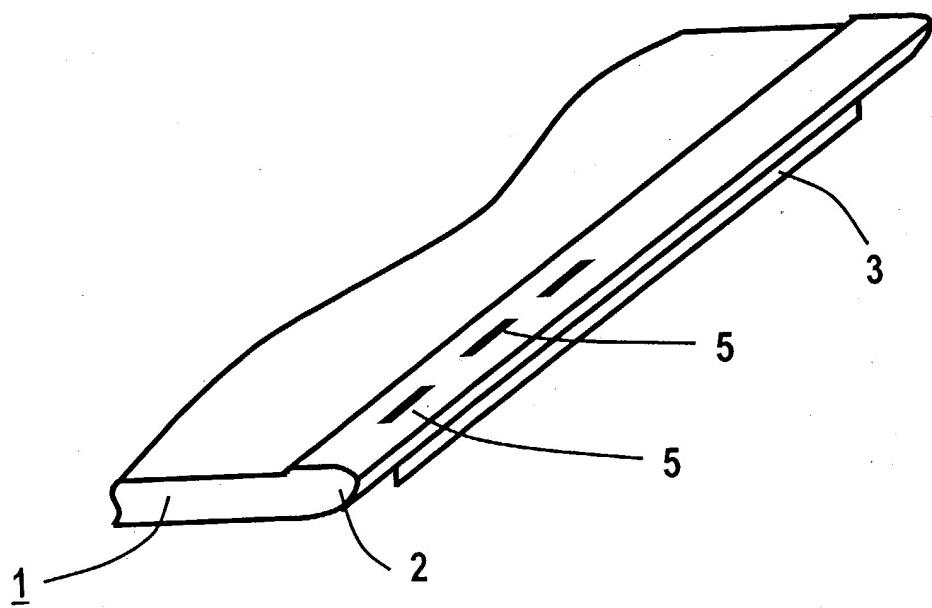
- 5 Die Erfindung betrifft eine Tischplatte (1) für einen Patiententrolley mit Armstütze (6), die mit winklig angeordneten Einstechstücken (7, 8) versehen ist, die in wenigstens eine am Rande (2) der Tischplatte (1) vorgesehene Einstektköpfung (5) steckbar sind, so dass sich die Armstütze (6) in verschiedenen Positionen im Hinblick auf die Länge der Tischplatte (1) und auf den Winkel zu der Tischplatte (1) anordnen lässt.

15 Figur 4

200211620

1/3

FIG 1



200211620

2/3

FIG 2

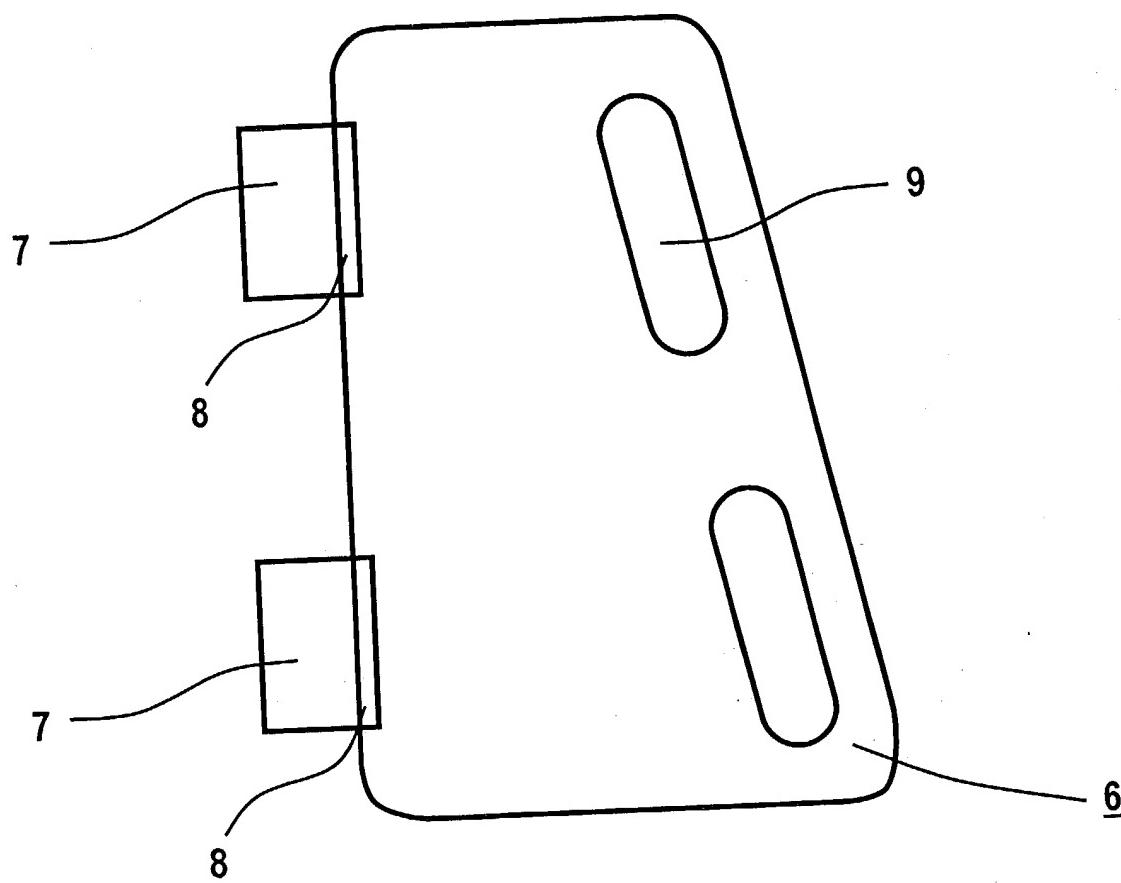
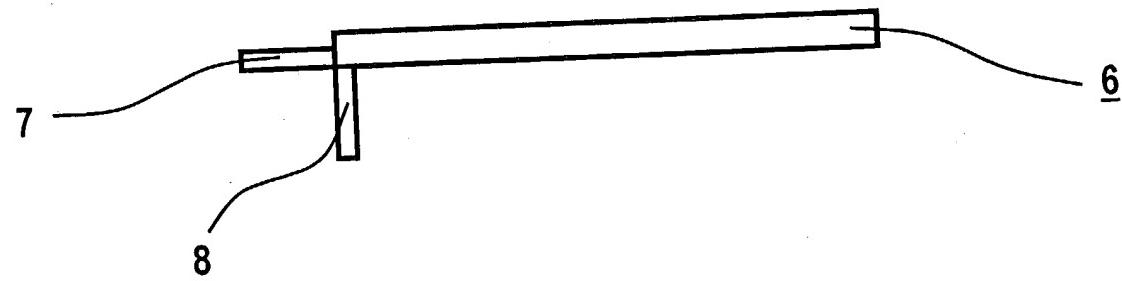


FIG 3



200211620

3/3

FIG 4

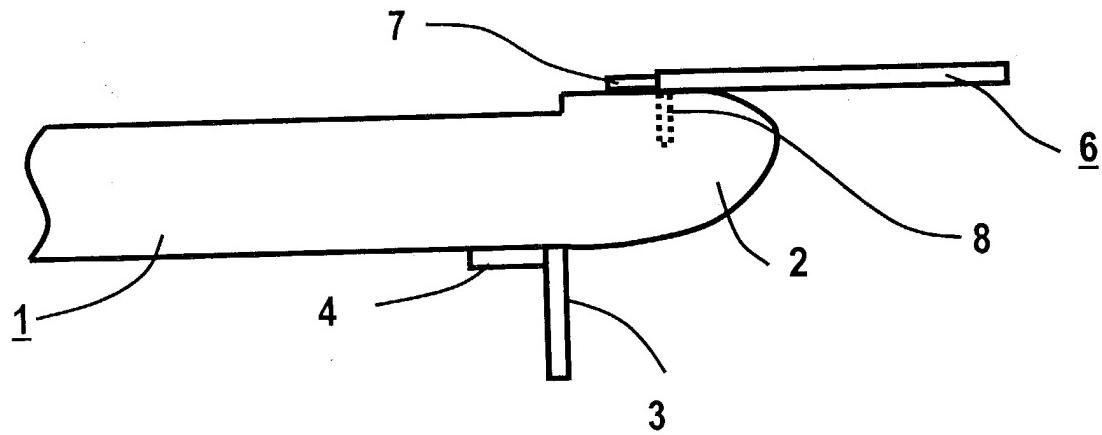


FIG 5

